

New Markets for Soil Ecology – Neue Märkte für die Bodenökologie

Workshop des AK Bodenökologie

23. und 24. Mai 2017, Justus-Liebig-Universität Gießen

A recent monitoring on the fate of soil ecological research revealed a somewhat descending trend in the interest among general audience and policy-makers. At the same time there are useful applications of soil ecological knowledge. During the upcoming Workshop we want to discuss how to increase attractiveness of soil ecology in the interdisciplinary arena, industry, education and other sectors. We expect to come-up with a tentative list of new “markets”, which can be developed and in which soil ecologists have good perspectives to find demand for their work.

Eine rezente Übersicht zur bodenökologischen Forschung zeigte einen eher abwärts gerichteten Trend bezüglich allgemeinem und politischem Interesse an diesem Fachgebiet. Gleichzeitig wird bodenökologisches Wissen nützlich angewendet. Auf dem geplanten Workshop wollen wir diskutieren, wie die Attraktivität der Bodenökologie auf interdisziplinärem Gebiet, in der Industrie, der Bildung und in anderen Sektoren erhöht werden kann. Wir beabsichtigen eine Liste von Vorschlägen zu neuen „Märkten“ zu erstellen, die sich entwickeln lassen, und in denen Bodenökologinnen und Bodenökologen gute Aussichten haben, Bedarf für ihre Arbeiten zu finden.

Andrey Zaytsev, Volkmar Wolters, Martin Schädler und Liliane Rueß

Anmeldung bitte bis zum 1.5.2017 an:

Prof. Dr. Liliane Rueß
Humboldt-Universität zu Berlin
Fax: 030-2093-49721
E-Mail: liliane.ruess@biologie.hu-berlin.de

Wo:

IFZ-Gebäude, 2. Stock, Raum B-202
 Heinrich-Buff-Ring 26
 35392 Gießen

Kontakte:

Sekretariat Prof. Wolters:
 IFZ-Gebäude, 4. Stock, Raum B406
 0641-99-35701 (Sekretariat)
 01578-4285787 (Handy Andrey Zaitsev)



Campus Naturwissenschaften



HEINRICH-BUFF-RING

- 14 Hörsaalgebäude Physik
- 16 Institutsgebäude Physik
- 20 Werkstattgebäude Physik
- 21 Stoffwechsellabor
- 25 Halle für Forschungszwecke IFZ
- 26 IFZ Hauptgebäude
- 28 IFZ Hauptgebäude I
- 29 Zoologie, Tierhaus
- 30 IFZ Hauptgebäude II
- 32 IFZ Hauptgebäude III
- 33 Pflanzenversuchsanlage
- 35 Neubau Gewächshausanlage
- 38 Mehrzweckverfügungsgebäude Biologie - Mathematik
- 44 Hochschulrechenzentrum
- 54 Großer Chem. Hörsaal
- 58 Institutsgebäude Chemie
- 59 Zwischenlager
- 62 Hörsaalgebäude Chemie

WARTWEG

- 95 Institutsgebäude Tierphysiologie

Wegbeschreibung: Mit der Bahn / zu Fuß

Vom Gießener Bahnhof sind es etwa 20 Minuten Fußweg, mit dem Taxi ca. 5 Euro.

- * Nach Verlassen des Bahnhofs rechts über den Steg über die Bahngleise gehen.
- * Geradeaus der Friedrichstraße folgen
 (Frankfurter Straße überqueren, Röntgenstraße überqueren)
- * Rechts in die Arndtstraße einbiegen und bis zum Ende laufen.
- * Dann links in den Aulweg und nach 30 m rechts in den Fußweg einbiegen.
- * Geradeaus laufen, die schmale Straße des Heinrich-Buff-Rings überqueren.

Jetzt sieht man geradeaus schon IFZ-Gebäude. Bitte den ersten Eingang benutzen und mit dem Aufzug in den 2. Stock fahren. Dort rechtsrum in den Gang seitlich hinter die Aufzüge. Der Eingang zu Raum B-202 befindet sich geradeaus im Gang.

Übernachtung

Wenn Sie eine Übernachtung wünschen, empfehlen wir:

Akzent Hotel Köhler, Westanlage 33, 35390 Gießen

0641 97999-0, www.hotel-koehler.de

80-85 EUR für ein EZ

oder

Hotel Kübel, Westanlage 20, 35390 Gießen

0641 77070-0, www.hotel-kuebel.de

60-85 EUR für ein EZ

Die Hotels liegen sich fast gegenüber und sind vom Bahnhof auch gut zu erreichen: Ca. 10 min. zu Fuß geradeaus die Bahnhofstrasse lang in Richtung Innenstadt, bis zur Kreuzung mit der Westanlage.

Der **Brauerei-Gasthof Alt-Giessen** (Abendessen) liegt ebenfalls in kompatibler Entfernung an der Westanlage (Westanlage 30-32, 35390 Gießen).

Wenn Sie eine preiswerte Unterkunft suchen, empfehlen wir:

Parkhotel Friedrichstraße, Friedrichstraße 1-3, 35392 Gießen

0641 97551-0, www.parkhotelgiessen.de

65 EUR für ein EZ

Das Parkhotel befindet sich nahe beim Bahnhof. Vom Hauptaussgang des Bahnhofs nach rechts, dann rechts die breite Treppe hoch und über die Gleisbrücke. Am anderen Ende der Brücke noch ca. 100 m geradeaus in die Friedrichstraße hinein.